

# 2009: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Haller, Heinrich / Negri, Mario / Lozza, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418809>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Foto: Hans Lozza

## 2009: Wichtiges in Kürze

Heinrich Haller, Mario Negri, Hans Lozza, Flurin Filli, Ruedi Haller

1. Dezember 2009:  
100 Jahre Val Cluozza

### Spezielle Ereignisse

Im ersten Kalenderjahr nach der Eröffnung des neuen Nationalparkzentrums (NPZ) war der betriebliche Courant normal zu finden. Dank der Aufstockung des Teams und verschiedener organisatorischer Massnahmen konnte der im Vergleich zur ersten Saison erwartungsgemäss etwas abgeschwächte, aber noch immer bemerkenswerte Besucherstrom (32 000 gelöste Eintritte) gut bewältigt werden. Das neue Angebot hat das öffentliche Interesse am SNP weiter verstärkt. Dies kam auch in einer Reihe prominenter Besuche, beispielsweise aus dem kantonalen und dem eidgenössischen Parlament, zum Ausdruck.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens von Pro Natura, gegründet als Finanzierungsverein für unseren Nationalpark, besuchte die gesamte Belegschaft den SNP. Und schliesslich wurde am 1. Dezember in einer gelungenen Feier der Unterzeichnung des ersten Parkvertrags vor genau 100 Jahren gedacht. Diese Aktivitäten weisen darauf hin, dass das Jubiläum 100 Jahre SNP 2014 näher rückt.

Nach langen Vorbereitungen konnte 2009 das Gesuch für das erweiterte Reservat da biosfera Val Müstair-Parc Naziunal bei der UNESCO in Paris eingereicht werden.

### Organe und Personelles

Zum Abschluss der 79. Sitzung wurde die Baukommission für das NPZ aufgelöst. Diese hat für dessen tadellose Verwirklichung sowie für die Einhaltung des finanziellen Rahmens gesorgt.

Als Dank für die in den letzten Jahren erbrachten aussergewöhnlichen Leistungen durfte das Team des

SNP nach 12 Jahren wieder einmal auf eine gemeinsame Reise gehen. Diese führte nach Slowenien und Kroatien, wo in verschiedenen Parks lehrreiche Eindrücke gewonnen werden konnten.

### Betrieb

Die herbstlichen Schneefälle zogen gewaltige Schäden nach sich. Im Frühling mussten unzählige Wegabschnitte von umgekippten Bäumen geräumt werden. Ende Juni führte der Unternehmer die Garantiarbeiten an der Kellermauer und am Wassertank der Chamanna Cluozza aus. Das Dach der Hütte Grimmels erfuhr eine gänzliche Erneuerung.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Besucherzahlen im SNP leicht zurück. Die Disziplin des Publikums war gut und die Parkvorschriften wurden in aller Regel eingehalten. Die Parkaufsicht hat dem Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden 28 Übertretungen zur Weiterbehandlung eingereicht.

Die Parkwächter Domenic Godly und Andri Cuonz bestanden die Berufsprüfung für Wildhüter, die vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie anerkannt wird. Seraina Campell, Mario Negri, Reto Strimer und Ueli Nef haben die zweijährige Ausbildung zum Feldornithologen absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Das NPZ zeigte im ersten Winter eine Sonderausstellung zu den Mythischen Bergen der alpinen Schutzgebiete. Im Sommer folgte die Ausstellung *Lutra lutra – eine Chance für den Fischotter*. Besucherbefragungen zeigten, dass das neue Zentrum grossen Anklang fin-

det, insbesondere die interaktiven Stationen und der Audioguide.

Die ZERNEZER NATIONALPARKTAGE widmeten sich dem Darwinjahr. Namhafte Referenten ermöglichten dem Publikum einen Einblick in die Geheimnisse der Evolution.

Mit dem neuen Veranstaltungskalender Agenda Natūra hat der SNP die Initiative ergriffen, die regionalen Angebote im Naturbereich zu bündeln. In Zusammenarbeit mit diversen Organisationen konnte ein interessanter Kalender zusammengestellt und in der Region gestreut werden.

Zusammen mit der Zürcher Hochschule der Künste, Pro Natura und Swisscom realisierte der SNP den Kinderpfad Champlösch. Familien können im Besucherzentrum ein reich illustriertes Büchlein mit CD kaufen und einen digitalen Wanderführer mit GPS ausleihen. Unterwegs erscheinen auf dem Display 10 Protagonisten und erzählen ihre Geschichten.



**Zielpublikum des neuen Kinderlehrpfads Champlösch**

### **Forschung**

Vom 16. bis 21. Juni wurde der Stausee Ova Spin geleert und gespült. Mitarbeitende der Forschungskommission haben dieses Ereignis im Auftrag der EKW wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse wurden Vertretern der lokalen Fischervereine vorgestellt. Am 3. September konnte anlässlich der Jahresversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes das Projekt mit den künstlichen Hochwassern am Spöl vorgestellt werden.

Für die Nationalparkbesucher am auffälligsten waren die neuen Auszäunungen zur Untersuchung der Auswirkungen der Beweidung auf den verschiedenen trophischen Ebenen. Dabei werden der Reihe nach die verschiedenen Pflanzenkonsumenten ausgeschlossen: zuerst die Grossen wie Rothirsch und Gämse und bis zum Schluss auch die Heuschrecken. Die ersten Ergebnisse werden in 3 Jahren vorliegen.

Die Klausurtagung der Forschungskommission fand vom 17. bis 19. September in Kaprun (A) statt.

An diesem Symposium über Forschung in alpinen Schutzgebieten trafen sich Forscher aus allen Teilen der Alpen. In der Erklärung von Kaprun (siehe Seite 33) machen die Forschenden auf die Bedeutung der Langzeit- und Biodiversitätsforschung aufmerksam.

### **Rauminformation**

Nach 17 Jahren wurde die GIS-Stelle der Forschungskommission an der Universität Zürich aufgelöst. Am Geographischen Institut wurde zu Beginn der 1990er Jahre der Aufbau des GIS für den SNP eingeleitet, viele Daten erfasst und für Forschung und Management bereitgestellt.

Diesem Abschluss folgte ein Neuanfang: Seit 2009 und vorläufig bis 2011 betreut der SNP das GIS der Biosfera Val Müstair.

2009 wurden 38 Forschende mit Geodaten versorgt und erhielten den notwendigen Support für ihre raumbezogenen Arbeiten.

Einen Schwerpunkt setzte der Bereich Rauminformation in der Aufarbeitung der Geodaten aus Forschungsprojekten im Hinblick auf das Jubiläum 2014. Ebenfalls bis 2014 sollen die landschaftlichen Veränderungen im SNP auf der Basis von Luftbildern erfasst werden. 2009 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Zudem koordinierte der Bereich Rauminformation die Arbeiten im INTERREG IV-Projekt ECONNECT, bei dem es um die Vernetzung von Lebensräumen in den Alpen geht.

Vom 1. bis 3. Oktober fand in Zernez das 3. Anwendertreffen GIS in nationalen Naturlandschaften statt. ☹

### **Der Bereich Rauminformation präsentierte sich für einmal draussen im Feld.**

